

Heimat FELD KIRCH

GÖTZIS KOBBLACH
PETER
DACH FASSADE SPENGLER
www.peterdach.at 05523/62851



Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Fassadenverkleidung
Servicearbeiten

Wer am längsten in die Röhre guckt



Wöchentlicher Fernsehkonsum von min. 11 Stunden

42%



GBR

36%



GER

32%



FRA

32%



USA

31%



ITA

29%



ESP

27%



BRA

25%



POL

BASIS: 2100-6400
BEFRAGTE JE LAND,
JULI 2020-SEPT. 2021

QUELLE:
STATISTA

Die aktuellen Peter News finden Sie heute auf B3



Gemeinsam wurden Strategien und Projekte für die Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz diskutiert und entworfen.



HEILMANN

Nachhaltige Strategien entwickeln

„Du.Ich.Wir. Unsere Region 2022+“ entwarf Ideen für die Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz.

RANKWEIL „Gemeinsam gestalten wir unsere Region“ lautete das Motto, unter dem die Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (ein Förderprogramm der Europäischen Union) zur Strategieentwicklung ins Vereinshaus Rankweil einlud. Pandemiebedingt etwas weniger Besucher brachten – stellvertretend für die rund 84.600 Einwohnerinnen und Einwohner der 26 beteiligten Gemeinden – dennoch viele spannende Ideen ein, die in die kommende Förderperiode 2023-2027 einfließen sollen.

Vier Arbeitsfelder

In vier Arbeitsfeldern wurden neue Inputs für förderungswürdige Projekte eingebracht: Der Themenkreis 1 – Steigerung der Wertschöpfung – reicht von Wirtschaft und Handwerk bis zum Tourismus. Hier brachten die Arbeitsgruppen zahlreiche interessante Ideen ein: flexibel mietbare Büroräume für Homeoffice, Ein-Personen-Unternehmen oder ähnlich; Schaffung attraktiver Arbeitsplätze in der Nahversorgung und Wertschätzung ländlicher Ausbildung, Einrichtung dezentraler Hotels sowie die Erneuerung der Seilbahn Schnifis.



Geschäftsführerin Karen Schillig, Assistentin der Geschäftsführung Elisabeth Bischof-Comptoi und Obmann Walter Rauch.

Im Themenkreis 2 – Natürliche Ressourcen & kulturelles Erbe – wurden ebenso kreative Ideen eingebracht: Von Kulturgutführungen und der Stärkung regionaler Identität bis zur Verjüngung des Walds reichten die Vorschläge. **Stefan Susana** schlug eine Initiative für „Konzerte vor Ort“ vor, um das kulturelle

Leben auch in kleinen Gemeinden zu stärken.

Im Themenkreis 3 – Stärkung des Gemeinwohls – wurde die Vereinsförderung angeregt. Viele Vorschläge kamen im Themenkreis 4 – Klimaschutz & Anpassung an Klimawandel. Angeregt wurde u.a. ein Ausbau von Fahrradwegen, da

immer mehr Menschen sich für alternative Mobilitätsformen wie das E-Bike entscheiden und auf den schmalen Straßen oft gefährliche Situationen entstünden. Die ÖPNV-Attraktivität solle gesteigert werden. Weitere kreative Einfälle reichten von einem Bachlauf-Projekt bis hin zum Bienenhotel.

Förderungswürdige Projekte können durch Fördergelder zwischen 40 und 80 Prozent unterstützt werden. Bis heute wurden schon 65 Projekte in einem Fördervolumen von 3,1 Millionen Euro umgesetzt. Noch bis 30. November können Ideen für die Leader-Region online unter vorarlberg.mitdenken.online/leader-vwb eingereicht werden. Diese fließen in die „Lokale Entwicklungsstrategie“ hinein.

Hohe Fördergelder

Geschäftsführerin und LeaderManagerin **Karen Schillig** gab im Rahmen des Abends einen Überblick über die bisherigen Projekte und einen Ausblick auf die kommende Förderperiode. Obmann **Walter Rauch** bedankte sich für die „engagierte Mitarbeit und die tollen Ergebnisse“. Neben engagierten Bürgern beteiligten sich auch Bürgermeister der Leader-Region, darunter **Katharina Wöß-Krall** aus Rankweil, **Thomas Pinter** aus Meinigen, **Steve Mayr** aus Fraxern, **Gerald Mähr** aus Düns und **Martin Konzett** aus Bludesch. Ebenso nahmen **Wolfgang Matt** aus Feldkirch und Dreiklang-Geschäftsführer **Marcus Naumann** teil. **HE**

Fleißiges Werkeln in Mäder

In der Kummberggemeinde wird vielerorts gebaut. Einige Projekte vor Abschluss.

MÄDER Bei der jüngsten Gemeindevvertretersitzung in Mäder konnte Bürgermeister **Rainer Siegele** über die derzeit laufenden Arbeiten in der Gemeinde berichten. So stehen die Arbeiten für die Errichtung der Schallschutzwände an der Rheintalautobahn kurz vor dem Abschluss. Auch der Umbau des Spar-Markts schreitet zügig voran. Ab dieser Woche werden dort die neuen Un-

terflursammelbehälter für Altglas und Metall betriebsfertig sein.

Auf dem Friedhof in Mäder werden außerdem derzeit 28 neue Erdurnengräber angelegt – die Verschlussplatten sind bereits errichtet worden. Im Frühjahr werden zusätzlich insgesamt 20 Urnengräbernischen mit Laternen und Weihwasserkessel errichtet. Damit reagiert die Gemeinde auf die starke Zunahme an Feuerbestatungen in den letzten Jahren. „Von den rund 20 Beerdigungen jährlich braucht etwa ein Drittel eine neue Grabstätte. Mit der aktuellen Erweiterung sollte für die nächsten sieben bis acht Jahre die Kapazität ausreichen“, so Siegele.

In weiterer Folge konnte das Mäderer Gemeindeoberhaupt auch berichten, dass in der Zwischenzeit mit der Errichtung des Radwegs zwischen der Maximilianstraße und der Rheinstraße begonnen worden ist. „In diesem Bereich wird nun der schmalste Abschnitt erstellt. Die Fertigstellung im Gebiet Starkenfeld erfolgt im Frühjahr 2022“, wie Bürgermeister Siegele informiert.

In weiterer Folge sind im kommenden Jahr auch die Errichtung des Radwegs entlang des Kobbacher Kanals und der Lückenschluss des Landesschnellradwegs Götzis Bahnhof/Grenze Mäder/Kriessern vorgesehen. **MIMA**



Die neuen Unterflursammelbehälter beim Spar-Markt sind mittlerweile bereits fertig und betriebsbereit.

GEMEINDE